



Städtebaulicher Denkmalschutz

Schule am Senefelder Platz Schönhauser Allee 165

Bezirk Pankow
Fördergebiet Teutoburger Platz



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Schule am Senefelder Platz

Das dreigeschossige Schulgebäude wurde in den Jahren 1951–55 als erste Neubauschule nach dem zweiten Weltkrieg im Ostteil Berlins nach den Plänen der Architekten Fechner und Weissenborn errichtet. Ab 1991 entstanden hier eine kooperative Grundschule mit Integrationsklassen und ein Förderzentrum für Lernbehinderte. Heute befinden sich in dem Komplex eine kooperative Grundschule auf dem Weg zur Inklusion, eine Jugendfreizeiteinrichtung und eine Kita.

Das U-förmige Vorderhaus an der Schönhauser Allee besticht durch seinen neoklassizistischen Baustil während die beiden Seitenflügel und die Quergebäude im Stil der Moderne gehalten sind. Der Schulkomplex wurde als Mauerwerksbau errichtet. Der freistehende Schulbau auf einem Areal von 22.000 m² hat auf Grund seiner Größe und Entstehungsgeschichte städtebauliche sowie architekturgeschichtliche Bedeutung.

Erste Erneuerung nach der Wende

Die Erneuerung der Schule begann in den 1990er Jahren zunächst im Bereich der Freiflächen. Erste umfassende Sanierungsmaßnahmen wurden an der Gebäudehülle und dem vorderen Schulhof vorgenommen.

Neugestaltung und Aufwertung

Ab 2009 wurde mit den stark wachsenden Schülerzahlen verstärkt in die bauliche Sanierung der Schule investiert. Die Aula, Klassenräume, die Treppenhäuser, das Foyer und das Relief im Haupttreppenhaus wurden in diesem Zuge saniert. Gerade die Sanierung der Aula mit der Bühne, der Empore und den markanten Lampen ist ein gutes Beispiel dafür, dass die gestalterische Qualität der sechziger Jahre auch heute ein attraktives Lernumfeld bietet. Auch die Kitafreifläche wurde erneuert, der zweite Schulhof entsiegelt und entsprechend der Wünsche der Nutzer*innen neu gestaltet. Hinzu kamen u.a. neue Spiel- und Erholungsbereiche, die Neugestaltung des Eingangsbereiches an

der Schönhauser Allee, sowie die Verbesserung des Zugangs über die Choriner Straße. Der als Schmuckplatz runderneuerte Platz vor dem Haupteingang bildet heute das Entrée und verbindet die Schule mit der Schönhauser Allee.

Im Jahr 2014 erfolgten schließlich noch Arbeiten am Eingangsgebäude und am Hauptzugang. Dabei wurden auch die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung sowie die integrierte Sporthalle umfassend saniert. Abschließend wurde 2017 das Dach des Vorderhauses instand gesetzt. Die Förderung aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz sicherte verschiedenen Zeitschichten zu erhalten und gleichermaßen das Gebäude an moderne Anforderungen eines heutigen Schulbaus anzupassen.



Detail der Fassade | © Erik-Jan Ouwerkerk



Wandgestaltung im Gebäude | © Erik-Jan Ouwerkerk



Mensa | © Erik-Jan Ouwerkerk

Daten und Fakten

Bezirk

Pankow

Fördergebiet

Teutoburger Platz

Denkmalstatus

Schulgebäude von 1951–1955

Kosten

Gesamtkosten ca. 4,84 Mio. €

Fördermittel ca. 4,84 Mio. €

Fertigstellung

2017

Titelbild: Erik-Jan Ouwerkerk | Stand: Juli 2017

